

ISSN-Katalogisierung – Von OSIRIS nach ILTIS

Rein mythologisch erfolgt nach 14 Jahren im Totenreich des ägyptischen Gottes OSIRIS am **10. November 2014** die Reinkarnation der ISSN in der DNB in ILTIS. Die sprachliche Verwandtschaft unseres ILTIS zu ISIS, der Göttin der Wiedergeburt ist augenfällig!

Nicht zu mythologisch heißt das: Das 2-stufige Projekt „Integration der ISSN-Katalogisierung in Iltis“ hat die 1. Stufe „Katalogisierung in einen separaten ISSN-Bestand in der WinIBW“ erfolgreich absolviert.

Die ISSN-Mitarbeiterinnen arbeiten ab dem 10. November 2014 nicht mehr mit der Software OSIRIS sondern in einem physisch eigenen ISSN-Bestand des ILTIS-Systems. Der ISSN-Bestand wird genutzt, um im Zusammenhang mit einer ISSN-Zuteilung Katalogisate für das vom Internationalen ISSN-Zentrum gehostete [ISSN-Register](#) zu erstellen. Das ISSN Register ist eine kollaborativ erstellte Datenbank in der derzeit 88 nationale ISSN-Zentren und das Internationale ISSN-Zentrum fortlaufende Sammelwerke aus ihren Ländern nachweisen, denen sie eine ISSN zugeteilt haben. Der Datenbestand wird zugleich regelmäßig upgedatet, um Verlags-, Titeländerung u.ä. zu dokumentieren.

Es wird davon ausgegangen, dass ca. 90–95% der ISSN-Katalogisierungsfälle in diesem Bestand abgebildet werden können. Die Daten dieses zum Start der ISSN-Katalogisierung leeren Bestandes sind somit im ILTIS-Gesamtbestand nicht enthalten. Dort findet zudem keine Validation statt, diese erfolgt beim Import der Daten durch das Internationale ISSN-Zentrum (IC). Der Datenexport an das IC findet über einen speziellen Set der OAI-Schnittstelle im MARC21-Format statt.

Die funktionalen Tests des Exports von nach MARC konvertierten Daten aus dem ISSN-Sonderbestand an das ISSN Register wurden Anfang Oktober mit dem Funktionstest der OAI-Schnittstelle erfolgreich abgeschlossen. Es wurden Feldbeschreibungen für die im ISSN-Bestand genutzten Felder (unter Nachnutzung der ZETA-Feldbeschreibungen) erstellt und ein Schulungskonzept entwickelt. Die ISSN-Mitarbeiterinnen erhielten eine Einführung in die technischen Aspekte der Katalogisierung mit der WinIBW und eine Schulung in die Katalogisierung im ISSN-Bestand.

Die Fortsetzung des Projekts mit der 2. Stufe „ISSN-Integration“, bei der es um die Kooperation zwischen der ZDB, dem Nationalen ISSN-Zentrum für Deutschland und dem Internationalen ISSN-Zentrum gehen wird, ist Anfang 2015 geplant.

Beispiel eines Testsatzes aus dem ILTIS-Approvalsysteem:

Pica3	MARC 21
0500 Aba 0701 /a/#2 1100 2014 1500 /1eng 1700 /1XD-US 1800 f 2005 2199-9821*Ancient Greek and Roman art and architecture 2240 DNB:44000117X 4000 Ancient Greek and Roman art and architecture 4030 Boston, Mass. : de Gruyter 4700 ISS rit*Beantragung ISSN über LoC****KW1442	XXXXXnas a22XXXXX8c 4500 001 44000117X 003 DE-101 005 20141029133555.0 007 tu 008 141029c20149999xxuf p 0 0eng 016 7 \$2DE-101\$a44000117X 022 \$a2199-9821\$26 029 aa\$a2199-9821 = Ancient Greek and Roman art and architecture 035 \$(DE-599)DNB44000117X 040 \$a99999\$bger\$cDE-101\$d9999 041 \$aeng 044 \$cXD-US 222 0\$aAncient Greek and Roman art and architecture 245 10\$aAncient Greek and Roman art and architecture 260 3 \$aBoston, Mass.\$bde Gruyter\$c2014